

Nürnberg Spezialität Alexander Hilmer aus München wüßte gerne, warum jemand „grinst wie ein Honigkuchenpferd“

Sehr geehrter Herr Hilmer,

„Dem von der Zunge die Rede noch süßer als Honig daherfloß“, heißt es über den weisen Griechen Nestor in der *Ilias*. Doch, so der Experte für Redewendungen, Lutz Röhrich, spricht man heute von „honigsüßer Rede“, gilt, was seinerzeit eine Belobigung darstellte, mehr als spöttischer Kommentar. Ähnlich doppeldeutig verhält es sich mit dem *grinsenden* oder *strahlenden Honigkuchenpferd* (mit Korinthen drauf). Es bezeichnet einen, der sich mächtig freut, aber auch einen naiven, einfältigen Menschen.

Das Honigkuchenpferd ist ein gebackener Honigkuchen in Pferdeform. Er besteht aus einem lebkuchenähnlichen Teig mit Gewürzen und gilt als Nürnberger Spezialität. Das Gebäck wurde früher wegen der kostbaren Hauptzutat Honig als Festtagsspeise verzehrt. Zentren der Honigkuchenbäckerei waren Städte wie Nürnberg, Braunschweig, Halle, Danzig.

Die Redewendung, dass einer *grinst* oder *strahlt wie ein Honigkuchenpferd*, hat sich seit 1858 umgangssprachlich eingebürgert. Die Formulierung bezieht sich auf die Süße, die üppige Form und die attraktiven Verzierungen des Honiggebäcks. Die zweite negative Definition, die einen selbstgefällig grinsenden Menschen einfältig und dumm findet, ist laut Küppers *Wörterbuch der deutschen Umgangssprache* seit 1900 regional bekannt.

Wenn nun ein Engländer in seiner Muttersprache ausdrü-

153

cken will, dass jemand grinst oder strahlt wie ein *Honigkuchenpferd*, dann holt er sich Hilfe von einer ganz besonderen Katze, der Cheshire Cat: „He grins like a Cheshire Cat“, sagt er. Die Cheshire Cat treibt sich in Lewis Carrolls *Alice in Wonderland* herum, kommt und geht, wann sie will, und hinterlässt auch mal nur ihr Grinsen. Carroll soll sie in einem Kirchenschritzwirk in Croft-on-Tees entdeckt haben. Und: Im Hafen von Chester jagten die so genannten Cheshire Cats Ratten und Mäuse, die von den Frachtern mit Cheshirekäseladungen kamen: Weil diese Cats als die glücklichsten Katzen Englands galten, grinsten sie permanent.

Ob Sie, sehr geehrter Herr Hilmer, nun das *Honigkuchenpferd* bevorzugen oder die *Cheshire Cat* – das richtet sich wohl auch nach Ihren Geschmacksvorlieben: Honigkuchen enthält neben reinem Bienenhonig Zimt, Anis, Piment, Nelken, Koriander und Ingwer. Cheshire Cheese, eine der am längsten bekannten Käsesorten Englands, gibt es handelsüblich in drei Varianten: Weiß, Rot, Blau. Der eine Gourmet schätzt den jungen milden und saftigen Käse, der andere freut sich wie ein *Honigkuchenpferd* über einen gut gereiften Cheshire mit intensiv würzigem Aroma.

von Birgit Weidinger

- 1) Für welche Stadt ist das Honigkuchenpferd typisch?
- 2) Warum wurde es früher nur bei besonderen Gelegenheiten gegessen?
- 3) Welcher Gewürz enthält ein Honigkuchen?